

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 70.

Freitags, den 5. August

1842.

Ueber einige Mißbräuche im französischen Buchhandel und die Mittel zu ihrer Abstellung.

(Fortsetzung des in No. 66 abgebroch. Art.)

Rehren wir indes wieder zum Buchhandel zurück. Ich würde hier Viele namentlich aufführen können, die den Buchhandel betreiben, ohne dazu privilegiert zu sein; wozu sollte dies jedoch dienen? — Sie brauchten nur, wenn sie es Willens wären, um ein Patent einkommen und sie würden es unverzüglich erhalten; dem Ersten Besten wird ohne Schwierigkeit diese Vergünstigung heut zu Tage ertheilt werden. Die Administration hat deshalb mehr als irgend Jemand dazu beigetragen, den Buchhandel in Verfall zu bringen, indem sie ohne Unterschied oft ganz unbefähigten Personen Patente bewilligte. Ich kenne Jemand, der schon seit einem Jahre ein Patent besitzt und so wenig Schulbildung genossen hat, daß er nicht einmal die Titel der zu verkaufenden Bücher lesen kann.

Noch in keiner Zeit war die Zahl der Verleger so groß als in der jehigen, und wie wenige von ihnen verdienen diesen einst so ehrenwerthen Namen! Man läßt heut zu Tage Bücher drucken und verkauft sie, wie Andere Pfeffer und Holzschuhe, ohne sich im mindesten darum zu bekümmern, ob man ein Werk verbreite, welches nützlich ist oder nicht; und wenn es trotz vielfacher Ankündigungen und Anpreisungen dennoch nicht gelingen will, das Buch an den Mann zu bringen, dann läßt man es durch Reisende, die es von Thüre zu Thüre tragen, in den Departements verbreiten.

Der Reisende, der mit dem Verkauf eines solchen Buches beauftragt ist, verfährt gewöhnlich auf folgende Weise. Er besucht zuerst die Kaffeehäuser, nähert dort sich Jemand und macht Bekanntschaft; dem Einen bietet er eine Partie Billard, dem andern eine Partie Piquet, dem dritten eine Partie Ecarré an, und da man nicht immer spielen

9^{te} Jahrgang.

kann, knüpft er endlich ein Gespräch an, spricht vom guten und schlechten Wetter, von Mehemed Ali und vom Grosssultan, dann bei einem Krug Bier oder einem Glase Cognac lenkt er die Unterhaltung geschickter Weise auf die Erzeugnisse dieses oder jenes Zweiges der Industrie, bis er endlich auf sein Buch zu sprechen kommt, das er auf alle nur erdenkliche Weise anpreist. Das Schwierigste für ihn ist, die ersten Exemplare unterzubringen, ist ihm dies einmal gelungen, dann hat er gewonnenes Spiel und es regnet förmlich Subscribers von allen Seiten. Wenn er auf diese Weise die Kaffeehäuser ausgebeutet hat, dann trägt der Reisende sein Buch von Haus zu Haus. Hier geht er offen zu Werke und spricht sogleich von seinem Buch, er citirt diejenigen, die er bereits in sein Garn gesetzt hat und fängt natürlich mit den bekanntesten und angesehensten Personen der Stadt an. — Will er Jemand gewinnen, so wird er nie vergessen ihm zu sagen, daß sein reicher Nachbar bereits unterschrieben habe. Er kommt zehnmal, wenn es sein muß, auf sein Buch zurück und aus Dunkel, wenn man nicht hinter Herrn N. N. zurückstehen oder ärmer als sein reicher Nachbar erscheinen will, wird oft eine Subscriptionsliste unterschrieben, ohne daß man vorher geprüft hat, ob das betreffende Buch nützlich sei oder nicht. Andere auch unterschreiben nur, um diese neue Art Blutegel wieder vom Halse zu bekommen. Dem Reisenden gelingt es daher nicht selten eine große Zahl Subscribers zu sammeln. — Häufig empfangen diese Letzteren nur den Anfang, nie aber das Ende des Werkes, auf welches sie unterzeichneten; ich wurde mehrere Male beauftragt, ein auf diese Weise angebrachtes Werk zu vervollständigen. Ich kann nicht begreifen, wie der Reisende einen so großen Zauber auf das Publikum ausüben kann. Wenn ein etablierter und wohlbekannter Buchhändler Jemandem in seiner Wohnung ein Buch zum Kauf anbietet, so wird dasselbe fast stets zurückgewiesen, während es aus den Händen eines Reisenden, der

134

unbekannt ist und mindestens gar keine Garantie leistet, augenblicklich angenommen wird.

Kehren wir aber zurück zu den Erzeugnissen gewisser Verleger unserer Zeit. Ich habe gesehen, daß Bücher von durchaus keinem wissenschaftlichen Gehalte, die höchstens den Werth des Makulaturs hatten, durch den Einfluß des Reisenden zu hohen Preisen und in beträchtlicher Anzahl verkauft wurden. Hier ein Beispiel von der Art, wie heut zu Tage Werke fabrizirt werden. Vor einigen Jahren wurde ein bedeutendes Werk angekündigt, welches in zwei sehr verschiedene Theile zerfiel. Anfänglich war nur von dem ersten Theile die Rede, der in Lieferungen erschien und großen Absatz hatte. Ich kann diesen glänzenden Erfolg lediglich nur der Theilnahme zuschreiben, die in damaliger Zeit das Publikum allen in Lieferungen erscheinenden Werken zollte, denn weder Druck, Papier noch die Lithographien hätten bei ihrer großen Mittelmäßigkeit irgendemand dazu bestimmen können, auf das Werk zu subscribiren. Der Verleger, welcher nicht einmal seinen Namen dazu hergeben mochte, wollte ohne Zweifel erst einen Versuch machen. So viel steht fest, daß er von der Herstellung eines Werkes gar keine Kenntnis besaß; die Eintheilung der Bände war so ungeschickt gemacht, daß man sich genötigt sah, den ersten Theil in zwei Theile zu theilen. — Der zweite Theil dieses Werkes war eben so mittelmäßig ausgestattet, wie der Erste. Der Verleger, welcher mit einem so gewissenhaft angefertigten Buche auch die Departements beglücken wollte, ließ es darauf durch Reisende verbreiten. — Um den Subscribers von vorn herein keinen Schreck einzujagen, war anfänglich ungefähr nur von dem dritten Theile der Lieferungen die Rede, obgleich man wohl wußte, daß diese Zahl bedeutend überschritten werden würde, denn das Werk war bereits ganz erschienen und der erste Theil umfaßte allein mehr als hundert und funfzig Lieferungen; der zweite Theil zerfiel in eine ebenfalls große Anzahl Lieferungen, man hütete sich jedoch, davon zu reden. Ungeachtet man dies absichtlich verschwieg, oder vielmehr gerade deshalb, fanden sich viele Subscribers zu dem Werke, die alle der Meinung waren, daß sie dasselbe für zwanzig bis fünfzig Franken vollständig erhalten würden. Allein sie wurden bald enttäuscht; anstatt ungefähr hundert empfingen sie mehr als zweihundert und funfzig Lieferungen, für die sie zwei Drittheile mehr zahlen mußten wie sie anfänglich geglaubt hatten. Viele unter ihnen, durch diese Fluth von Lieferungen abgeschreckt, ergänzten den ersten Band nicht, andere verweigerten den zweiten. — Mehrere von ihnen kamen zu mir und batzen mich, in die Stelle dieses Werkes auf andere subscribers zu dürfen.

Dieses System, Bücher von so großer Mittelmäßigkeit in Umlauf zu bringen, ist von vielen Verlegern angewendet worden, die keinen andern Weg, sich Absatz zu verschaffen, besitzen. Es ist unbegreiflich, daß sich das Publikum noch immer durch diese Industrieritter bethören läßt, nachdem es schon so oft durch sie angeführt wurde. Dieses Verfahren hat ebenfalls nicht wenig dazu beigetragen, den Verfall des Buchhandels herbei zu führen. Die Folge davon ist, daß ein Buch von wirklichem Werth nur noch mit sehr großen Schwierigkeiten verbreitet werden kann.

Man hat überhaupt mit den Subscriptionen so großen Missbrauch getrieben, das Publikum hat sich so oft durch sie getäuscht gesehen, daß es sehr schwierig, ja fast unmöglich ist, heut zu Tage auf diese Weise noch Bücher abzusetzen, wie auch ihr geistiger und materieller Werth beschaffen sei.

Nicht allein, daß durch die Reisenden der Buchhandel untergraben und herabgesetzt wird, sie fügen auch für die Gegenwart und Zukunft allen Buchhändlern in den Departements, die ihnen ihre Mitwirkung verweigerten, einen Nachtheil zu, der gar nicht wieder zu vergüten ist. Man muß das Misstrauen des Publikums, welches leider nur zu sehr gerechtfertigt ist, kennen, um sich einen Begriff davon zu machen, in welchen Misscredit jetzt der einst so geachtete und blühende Buchhandel gerathen ist. Heut zu Tage hat die Mehrzahl der Verleger nur einen Zweck im Auge: Geld, viel Geld zu verdienen, ohne daß sie sich darüber bekümmern, ob sie gute und nützliche Bücher drucken lassen oder nicht. Es gilt ihnen sogar ganz gleich, ob sie durch ihre Handlungsweise diesen herrlichen Industriezweig für die Zukunft ganz vernichten; wenn sie nur ihr Ziel erreicht, ihr Glück gemacht haben, mehr wollten sie nicht. Es gibt nur ein Mittel diesem Zustande der Dinge ein Ziel zu setzen. Das aufgeklärte Publikum sollte selbst alle diese mittelmäßigen Produkte, die ihm ins Haus geschleppt werden, einer Würdigung unterwerfen und nur diejenigen annehmen, die es in jeder Beziehung verdienen. Glücklicherweise giebt es noch Buchhändler, die ihren Stand ehren und nur gute und gewissenhaft ausgestattete Bücher versenden.

Eine der Hauptursachen, durch die der Buchhandel in den Augen des Publikums herabgesetzt wird, sind die Unzahl von Ankündigungen und besonders die mit so vielen Kosten gemachten Anpreisungen in den Journalen; gewöhnlich übertrieben und trügerisch, tragen sie das Gepräge einer Charlatanerie an sich, die selbst den Vorurtheilslosen mit Misstrauen erfüllt. Ein Buchhändler sollte besonders vorsichtig in der Auffassung seiner Ankündigungen sein.

(Schluß folgt.)

Den Aufsatz in No. 63 des Börsenblattes „Herr Ignaz Klang in Wien und Kozebue nach Pfunden“ betreffend.

Mit Vergnügen las Schreiber dieses obengenannten Aufsatz und freute sich mit vielen seiner Collegen, daß diese, obgleich nur Local-Angelegenheit, endlich einmal im Börsenblatte angeregt und öffentlich besprochen wurde. Auch er ist längst dieser Krämer-Einrichtung mit allen daraus entstehenden Plackereien müde und stimmt somit von Herzen mit des Verfassers Ansichten, selbst bis in deren Details, überein.

Um jedoch auch andere Stimmen hierüber zu vernehmen, erlaubt er sich folgende Fragen dem deutschen Buchhandel vorzulegen und bittet durch offene Besprechung eine Angelegenheit zu Ende zu führen, die in der Art und Weise, wie sie in Wien angeregt wurde und von Herrn Klang erzwungen werden will, nur böses Blut macht:

1) Ist es ausführbar, daß alle Packete bei Abgabe von

- Commissionair an Commissionnaire in den Speditionsplänen des deutschen Buchhandels wechselseitig quittirt werden ? !
- 2) Und gesetzt, die Möglichkeit der Ausführung sei anerkannt, steht der gewiß seltene Fall des Verpackens oder gar Verlustes eines Paketes im Verhältnisse zu des Quittirens unausbleiblichen Folgen: „Mühe, Kosten und Zeitaufenthalt in der Expedition“ ? !
 - 3) Wer hätte die Kosten für die in Leipzig allein schon um mindestens ein Dritttheil zu vermehrende Anzahl von Commis und Markthelfern zu tragen, da zwei Dritttheile der dortigen Handlungen größtentheils Speditionsgeschäfte sind, — und so im Verhältniß in den übrigen Städten ? !
 - 4) Könnte man dem Commissionair bei dem ohnedies in Folge der Concurrenz auf's Minimum herabgedrückten Gewinne eine solche Vermehrung seiner Spesen rechtlich zumuthen, oder würden sich wohl je die Committenten zur Salariirung des durch die Quittung nöthig vermehrten Personales verstehen und so ihre durch Rabatte ic. täglich sich mindernden Vortheile noch mehr schmälern ? !
 - 5) Und endlich wer würde trotz all' dieser Vorsichtsmaßregeln den Schaden zu tragen haben, wenn dessen ungeachtet einmal ein Verpacken oder gar Verlust nachgewiesen werden könnte ? Welche Zeit und Mühe würde es allein schon kosten, letzteren zu beweisen, — und sollte dann wirklich der quittirende Commis den Schaden ersehen ? ! — Liegt nicht hierin schon die größte Unbilligkeit, der Prozesse gar nicht zu erwähnen, die bei wechselseitiger Starrköpfigkeit heraus entspringen müßten, und nur dazu dienen würden, den mehr als zehnfachen Betrag hungrigen Advokaten in die Tasche zu jagen ? !

Der Schreiber dieses könnte noch manches Fragezeichen hier zufügen, doch er überläßt es gerne gewichtigeren Stimmen, hier ihre Ansicht und ihr Urtheil auszusprechen. Auch er ist mit Leib und Seele der Ordnung und Pünktlichkeit, als der Grundbasis eines jeden Geschäftes, zugethan, doch er muß ebenfalls aus Ueberzeugung die Forderungen zurückweisen, die nur in dem Kopfe eines zum Buchhändler (?) metamorphosirten Käsehändlers ihren phantastischen Ursprung haben können.

Hr. N. Sammer in Wien ist noch immer ein Nachdrucker.

Diese Behauptung wird neuerdings gerechtfertigt durch das vor Kurzem bei Sammer erschienene und von ihm bis hierher versandte Conversations-Taschenbuch, welches nichts anderes ist, als ein sogar bis auf die Druckfehler wortgetreuer Abdruck des 1825 in 5. verm. u. verb. Aufl. in der Hinrichsschen Buchhandlung erschienenen:

Conversations-Taschenbuch, oder Anleitung sich mit den nöthigsten Ausdrücken auf Reisen und bei den mannichfältigen Vorfällen des menschlichen Lebens bekannt zu machen. Nach Frau von Genlis und Andern. In drei Sprachen: Italienisch, Deutsch und Französisch.

Wir begnügen uns damit, einfach auf das hinzuweisen, was kürzlich in diesem Blatte über den Hrn. N. Sammer gesagt wurde, und ersehen aus vorliegender Thatsache, daß der Hr. Einsender weder zu viel behauptet noch wie wir glauben Ungeeignetes beantragt hat. d. N.

Quittung und Dank.

Für Herrn Hauptpastor Dr. Alt in Hamburg sind ferner Bücherbeiträge (einige hiervon bei den Herren Barth und Böhme) von nachstehenden geehrten Handlungen eingegangen:

Von der Arnoldischen Buchh. in Dresden — Bachem — Baumgärtner — Brockhaus — Duncker & Humblot — Enslin'sche Buchh. — Fleischmann — Hahn'sche Verlagsh. — Helwing'sche Hofbh. — Henning'sche Buchh. — Heymann in B. — Jonghaus — Keht — Koch in Gr. — Kümmel — Leibrock — Liesching — Mar. & Co. — Mohr — Mühlmann — Mylius in B. — Palm's Verlgh. — Friedr. Perthes — Pierer — Roschütz & Co. — Schwetschke & Sohn — Karl Tauchnitz — Teubner — Vandenhöck & Ruprecht — Barrentropf — Wagner in N. — Waisenhausbhlg. — Weidmann'sche Bhlg. — Zimmermann in W. — und von mir heute nach Hamburg befördert worden.

Herzlichen Dank für diese reichen Gaben!
Leipzig, 29. Juli 1842.

Julius Klinkhardt.

Mannigfaltiges.

Holzschnitt-Stereotypen. Die für die Buchdruckerkunst so wichtige Erfindung des Hrn. Pfnorr in Darmstadt, auf eine schnelle und sehr vortheilhafte Weise typographische Säge, Holzschnitte zu stereotypiren und auf Metallplatten zu prägen ic., hat der Buchhändler Karl Hoffmann in Stuttgart zu einer namhaften Summe an sich gekauft. Zu welcher Vollendung es bisher in der Holzschnidekunst gekommen ist, davon liefern die Druckproben eines katholischen Andachtsbuches, welches in Mainz erscheint, einen erfreulichen Beweis, und es darf ohne Uebertreibung gesagt werden, daß in Deutschland bis jetzt noch nichts Künstlerischeres und Schöneres geliefert worden ist, namentlich was Farbendruck anlangt, der sogar die Erzeugnisse der englischen Presse überflügelt. (Mastens Biblioth.)

Bei H. Hunger in Leipzig wird erscheinen: Der Buchdruckerkunst verwandte Geschäfte: Schriftschneiderei, Schriftgießerei, Stereotypie, Xylographie, Kupferdruckerei, Steindruckerei, Papiermachen, Buchbinderei und Buchhandel, soweit ihre Kenntniß dem Buchdrucker nöthig ist. Von Hermann Neubürger, ausübenden Buchdrucker. Mit vielen erläuternden Abbildungen in Kupfer. Des praktischen Handbuchs der Buchdruckerkunst 2. Theil. Preis 2 Thlr. netto, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

134 *

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4054.] Geschichte und Beschreibung des Doms von Köln von **Sulpiz Boisserée**.

Zweite umgearbeitete Auflage mit 5 Abbildungen in 4.

Die allgemeine Theilnahme, welche in der neuesten Zeit für den Fortbau des Kölner Doms rege geworden ist, hat den Verfasser bewogen, eine Geschichte und Beschreibung dieses vollkommensten Denkmals deutscher Baukunst, womit er sein großes Werk begleitet hat, zu einer Handausgabe umzuarbeiten und mit vielen Zusätzen auszustatten.

Indem wir die baldige Erscheinung dieser neuen Ausgabe ankündigen, wozu die bereits als einzelnes Blatt versandte äußere Ansicht des Kölner Doms in seiner Vollendung gehört, glauben wir allen Freunden vaterländischer Kunst und Alterthums eine willkommene Nachricht zu geben.

Der kölner Dom in seiner Vollendung.

Ansicht von der Südseite.

gez. von **G r h a r d**, gest. von **Pappel** in München.

1 fl. 12 kr. 22½ M \mathcal{R} (18 gg) — auf chines. Papier.
1 fl. 36 kr. — 1 4⁸.

Wir bemerken zu diesem sehr wohlgelungenen Stahlstich nur, daß die Ansicht nach der Angabe und einer neueren Restauration des Dr. S. Boisserée entworfen und ausgeführt worden ist; für diejenigen aber, welche ein größeres Bild vorziehen, fügen wir noch hinzu, daß die erste Zeichnung dieser Ansicht mit anderer Staffage in der Größe von 16½ Zoll Höhe und 18½ Zoll Breite von dem rühmlich bekannten Lithographen **Borum** in Kreide-Manier sorgfältig auf Stein bearbeitet, bald in unserm Verlage erscheinen wird.

München, Juli 1842.

Lit. art. Anstalt.

[4055.] Da die unglückliche Feuerbrunst mit der Buchhandlung des Herrn Robert Kittler auch den dort zum Versandt bereit gelegenen ersten Band des von Herrn Georg Los herausgegebenen Werks:

Das Jahrhundert,

worin zwei Novellen von *Elie Berthet* u. *Marco de St. Hilaire* enthalten waren, verzecht und zugleich den zwischen den Herren Los und Kittler bestandenen Verlags-Contract aufgelöst hat, so habe ich nunmehr den Verlag dieses Werkes von Hrn. G. Los übernommen und wird der erste Band des **Jahrhunderts**, dem der 2. unverzüglich folgen wird, schon in diesen Tagen versandt werden. Derselbe enthält:

1) Dies Landhaus ist zu verkaufen, Novelle von *Frédéric Soulié*.

2) Der Corricolo, Novelle von *Alexander Dumas*.

Beide aus dem allerneuesten Blättern des Siècle ins Deutsche übertragen.

Hamburg, im Juli 1842.

G. Bödecker.

[4056.] Mitte August wird bei uns fertig und bis Anfang Sept. über versendet sein:

Oesterreichischer Morellen-Almanach für das Jahr 1843.

Herausgegeben von

Andreas Schumacher.

Erster Jahrgang.

Dieses Jahrbuch gediengter Novellistik, dessen Inhalt jedem Unbefangenen die Sorgfalt beweisen wird, mit welcher Redaction und Verlagshandlung in der Wahl der Beiträge zu Werke gegangen sind, und wie dieselben größten Theils die Vergangenheit oder Gegenwart österreichischen Nationallebens, noch viel zu wenig von Einheimischen sowohl als von Fremden gekannt, so getreu als möglich in romantischen Darstellungen abspiegeln, soll ein Beweis sein, wie sehr es der Verlags-handlung am Herzen liegt, Österreichs Land und Volk, des ersteren Naturschönheit und des letzteren fromme Sitte, den Herzen aller Deutschen zugänglich zu machen.

Ein gelungener Stahlstich, *Agnes von Ebersdorf*, historisches Portrait, Kniestück, gezeichnet von *Häflwander*, gestochen von *Leupold*, bildet die artistische Zierde dieses aus der Strauß'schen Offizin hervorgegangenen, prächtig ausgestatteten Jahrbuchs.

Wir liefern dasselbe bei dem äußerst wohlfeilen Preise von 1½ fl. ord. mit 1 4⁸ netto à cond., 13/12 auf feste Rechnung, und sind gegen Baarzahlung geneigt, 10% vom Netto-Preise zu gewähren.

Auch sind rohe Exemplare, aber nur auf feste Rechnung, gegen den Netto-Preis von 25 M \mathcal{R} (20 gg) von uns zu ziehen, so wie wir dieselben in Pracht- und Lederbänden zu verschiedenen Preisen auf feste Rechnung notiren.

Tauer & Sohn,
Verlags-, Sortiments- und Antiquar-Buchhandlung
in Wien.

[4057.] Bei mir erscheint in Kurzem und wird nur auf Verlangen versendet:

Baillez, C. J., praktische Uebungen zur leichten und schnellen Erlernung der französischen Sprache, systematisch geordnet in drei Cursen. 3. Cursus. gr. 8.

Hof, am 28. Juli 1842.

G. A. Grau.

[4058.] **Wahlzettel.**

Winnen Kurzem kommt zur Versendung:

Q. Schefer, Graf Promniß, der Letzte des Hauses. Ein Familienstück. 16 Bogen. broch. 1½ 4⁸ ord., gegen baar mit 50% Rabatt.

Bei dieser Gelegenheit zeige ich an, daß eine Preis-herabsetzung **einzelner** Bände meines belletristischen Verlages nicht stattfinden wird, dieselben jedoch mit 50% gegen baar zu beziehen sind.

Eduard Meyer in Cottbus.

[4059.] **A. Asher & Co.,
Taschenbücher für 1843.**

I. mit deutschem Texte schön gebunden:

- 1 Edelstein & Perlen. 6. Jahrgang. 10 grosse prächtige Stahlstiche. Folio. ord. 8 1/2 Ngr., netto 6 1/2 10 Ngr., baar 6 1/2.
 1 Ehret die Frauen. 8. Jahrgang. 12 weibliche Bildnisse engl. Stahlstiche. gr. 8. ord. 4 1/2, n. 3 1/2, baar 2 1/2 25 Ngr.
 1 Gallerie der Grazien, neue Folge. 5. Serie. geh. ohne Text. roy.-8. ord. 3 1/2 15 Ngr., netto 2 1/2 15 Ngr., baar 2 1/2 7 1/2 Ngr.

II. mit französischem Texte:

Keepsake français. 16 Stahlstiche engl. 8. ord. 5 1/2, netto 3 1/2 22 1/2 Ngr., baar 3 1/2 15 Ngr.

III. mit englischem Texte schön gebunden:

- 1 Book of Beauties, weibliche Bildnisse. Text von Lady Blessington. roy.-8. ord. 7 1/2 12 Ngr., netto 6 1/2.
 1 Drawing Room scrap book. 4. ord. 7 1/2 12 Ngr., n. 6 1/2.
 1 Forget me not. 12. ord. 4 1/2 5 Ngr., netto 3 1/2 10 Ngr.
 1 Friendship's offering. 12. ord. 4 1/2 5 Ngr., n. 3 1/2 10 Ngr.
 1 Gems of Stuart Newton. R. A. Text von Henry Murray. 11 Kupfr. roy.-4. ord. 14 1/2 24 Ngr., netto 12 1/2.
 1 Juvenile scrap book. Für Kinder. 8. ord. 2 1/2 25 Ngr., netto 2 1/2 10 Ngr.
 1 Keepsake, Genrebilder, Text von Lady Blessington. 8. ord. 7 1/2 12 Ngr., netto 6 1/2.
 1 Picturesque Annual. 8. ord. 7 1/2 12 Ngr., netto 6 1/2.
 1 Lockhart's Spanish Ballads. 4. ord. 14 1/2 24 Ngr., netto 12 1/2.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4060.] Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist so eben erschienen:

Leben und Tod
des

Herzogs von Orleans.

Aus dem Französischen.

Mit Portrait geheftet 18 Kr. 4 1/2. (5 Ngr.).
Außer 33 1/3 % Rabatt gebe ich bei fester Bestellung 13/12, 27/24, 55/50, 112/100 Kr.

Exemplare werden in Leipzig ausgeliefert.

[4061.] *** Neuestes Heft. ***

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung und sind die bisher eingegangenen zahlreichen Bestellungen am 25. d. Mts. expediert:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglas.

XV. Heft: „Ein Sonntag im Tempelhof.“

Eine Lokalposse in einem Act.

Mit color. Titelkupfer.

8. geh. im Umschlag. Preis 7 1/2 Ngr. (6 ggr.).

[4062.] Ohne öffentlich die Preise herabzusetzen bewillige ich von nachstehenden Kinder- und Jugendschriften nebenstehende Baarpreise, kann davon aber nur so viel Exemplare geben, als gebunden vorrätig sind.

Ldnpr. Baar.
Abcedaire à l'usage d. enfans p. Eberhard. à 1/3 1/2 1/6 1/2.
Wesops Fabeln für die Jugend. Mit 26 Kupf. à 1 1/2 = 2/3 =
Bilder-Allerlei zum Nutzen und Vergnügen. à 1 1/3 = 2/3 =
Bilder-Repertorium. Franz. und deutsch. à 1 1/2 = 2/3 =
Bilder vaterländ. Thiere. à 2 1/2 = 1 =
Bilder ausländ. Thiere. à 3 = 1 =
Buch, das erste, für Kinder. à 1 1/2 = 2/3 =
Eberhard kleines Abc- und Lesebuch. à 1/2 = 1/4 =
— Lehr- und Lesebuch. à 1/2 = 1/6 =
Erwartung, die, ob. bitte, bitte ic. 2 Thle. à 3 1/4 = 1 =
Gallerie d. Menschen. 3 Thle. à 6 1/2 = 2 =
— dasselbe franz. Text. 3 Thle. à 6 1/2 = 2 =
Glaß Handbuch v. Erzählungen. 3 Thle. à 3 1/2 = 1 1/2 =
— die erzählende Mutter. 2 Thle. à 2 1/2 = 1 1/3 =
— heilige Morgenweihe. à 2/3 = 1/3 =
Grumbach Scherz u. Ernst. à 1/2 = 1/4 =
Hausius die vier Jahreszeiten. 3 Thle. à 10 1/3 = 4 =
Jesus, ein Buch für Kinder, die anfangen in der Religion unterrichtet zu werden. à 1/2 = 1/6 =
Löhr Bildereien zur Lust u. Liebe. 4 Bdchn. à 2 1/2 = 5/6 =
— Kleinigkeiten für unsere Kinder. à 2 = 1 =
Müller Kindelkind, das reiche. à 1 1/2 = 2/3 =
Rudolphi, wie lehrt man Kinder richtig denken und sprechen. à 5/6 = 1/3 =
Seidel erste Blicke in d. weibl. Wirkungskreis. à 4 1/3 = 1 =
— Feierabende ic. 2 Thle. à 3 1/6 = 1 =
Teutona. Eine geord. Auswahl vorzügl. Gedanken a. d. best. original deut. Schriften. 4 Thle. à 5 1/3 = 2 2/3 =
Volte, Erholungen für Kinder. à 1 1/2 = 2/3 =
Kreusler, Morgen- und Abendopfer. à 2/3 = 1/6 =
Opferflamme, ein Andachtsbuch. à 2 = 1 =
Erleuchtung, die, ein Andachtsbuch. à 1 1/3 = 1/2 =
Würkert Volksbuch d. Deutschen. à 2 = 1 =

im Ladenpreis: 75 1/4 1/2 Baar 29 1/2.
Leipzig, Juli 1842.

J. A. Leo.

[4063.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden Werke:
Aristotelis opera omnia, uno volumine comprehensa, ed. C. H. Weise. 4.

wird heute die vierte Lieferung an die Besteller versandt.

Leipzig, den 1. August 1842.

Karl Tauchnitz.

**55 Bände Romane
und Unterhaltungsschriften**

Ladenpreis 47 3/4 Thlr., herabgesetzt auf

12 Thlr., netto 9 Thlr.

So eben habe ich ein Verzeichniß der obigen 55 Bände drucken lassen und bitte diejenigen Handlungen, welche dasselbe vertheilen wollen, es zu verlangen.

Berlin, 30. Juli 1842.

C. Heymann.

[4065.] Um von dem, bei mir erschienenen, vortrefflichen
F r a n z ö s i s c h - d e u t s c h e n
und
d e u t s c h - f r a n z ö s i s c h e n
H A N D W E R T E R B U C H
von
Dr. J. A. E. Schmidt,
Professor der neuern Sprachen an der Universität Leipzig.
2 Bände von 230 Bogen,
einen grössern Absatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, es auf
2 Thaler

herabzusetzen.

Gegen baar liefere ich es mit

50 pro Cent,

und gebe auf

12×1, 25×3, 50×7, 100×15 Frei-Exemplare.

Sie haben aber nicht nöthig, eine grössere Partie auf einmal zu nehmen, da ich Ihnen am Schlusse eines jeden Jahres für die im Laufe eines Jahres bezogenen Exemplare die Frei-Exemplare nachliefere.

Das Schmidt'sche Wörterbuch ist unbedingt das beste und vollständigste von allen bis jetzt erschienenen Wörterbüchern, und die Vortheile, welche ich Ihnen gewähre, sind so bedeutend, dass es sich wohl lohnt, wenn Sie sich recht thätig dafür verwenden.

Philip Reclam jun.

[4066.] **Neue Musikalien.**

N o v a - L i s t e N o . 10.

von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 27. Juli 1842.

Bertini, H., 25 Etudes élémentaires de Piano.
Opus 137. 2 fl. 42 kr.

Burgmüller, F., 2 Rondos - Valses pr. Piano.
Opus 72. No. 1 & 2. à 1 fl.

— Pensées expressives, 12 Melodies caractéristiques
pr. Piano. Op. 73. 2 fl. 24 kr.

Herz, H., Les Sirènes. 3 Cantilènes de Bellini.
Variées pr. le Piano. Op. 124. 1 à 3 à 1 fl. 30 kr.
— Marche triomphale de Ries variée p. Piano. Op. 125.
1 fl. 30 kr.

Kalkbrenner, F., Fantasie et Variat. pr. Piano
sur l'Elisire d'amore. Op. 156. 1 fl. 30 kr.

Rheinlaender, die, Sammlung beliebter Polkas
u. Galoppen für Piano. No. 16. à 22, à 18 kr.

Spamer, L., Trio pr. Piano, Violon et Violoncelle.
Op. 22. 4 fl. 48 kr.

Rossini, G., Stabat Mater, Partitur. 12 fl.
Orchester-Stimmen 10 fl. 48 kr.

[4067.]

Z u r W a h l!

An alle resp. Handlungen, welche Nova annehmen oder bereits nach dem Maugeschen Wahlzettel verlangten, mit Ausnahme der Saldo-Restanten, sandten wir folgende so eben erschienene Nova:

Weisse, Prof. Dr. Das philosophische Problem der Gegenwart. Sendschreiben an J. H. Fichte. à 1 $\frac{1}{2}$ fl.

— Diese Schrift wird allen Philosophen besonders aber für die Besitzer von Fichte's Beiträgen zur Charakteristik der neuesten Philosophie von grösstem Interesse sein.

Küttner, Dr. Handbuch der medizin. Phänomenologie (Zeichenlehre). 2. gänzlich umgearb. Aufl.
1. Liefer. à 1 fl.

— Dies für praktische Mediziner besonders wichtige Werk, welches bereits in der ersten Auflage die allgemeinste Anerkennung fand, erscheint, wesentlich vermehrt und verbessert, in 3—4 Lieferungen noch in diesem Jahre vollständig.

Neues Preußisches Adels-Lexicon. Herausg.
v. Freiherrn L. v. Zedlitz-Neukirch

2. wohlfeile mit neuen Nachträgen und Verbesserungen vermehrte Ausgabe. 1. u. 2. Lief. à 12 $\frac{1}{2}$ fl.

Diese Ausgabe erscheint in 5 Bden. oder 10 Lieferungen und 1 Supplementheft, welches das Werk bis zur neuesten Zeit ergänzt. Aller 3—4 Wochen erscheint regelmäig 1 Lieferung. Außer 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt geben wir Ihnen noch auf 7/1, 12/2 und 26/5 Freiexemplare.

Gebrüder Neichenbach in Leipzig.

[4068.] In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen:

Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von Dr. F. H. Unger. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tafellen und Stammtafeln. gr. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Wenn man von einem geographischen Werke, das sich als ein „Handbuch zum Nachschlagen in allen Fällen“ ankündigt, vor allem die größtmögliche Vollständigkeit zu erwarten berechtigt ist, so möchte das hier angekündigte Buch, die Frucht vielerjährigen Fleisches, gewiß im hohen Grade geeignet sein, diesen Erwartungen zu entsprechen. Schon ein Blick in das Register, welches nicht weniger als 25,000 Ortsnamen begreift, wird die Überzeugung geben, daß Alles, was in irgend einer Hinsicht als wichtig oder interessant erscheinen kann, in dem Buche seine Be rücksichtigung gefunden hat. Doch ist es nicht dieser Vorzug allein, der dieses Buch vor vielen andern empfehlenswerth macht. Der Herr Verfasser hat nicht blos die neuesten geographischen und politischen Verhältnisse der Länder und Völker aller Erbtheile im Auge gehabt und bis in das laufende Jahr hinein genau angegeben; auch die Geschichte jedes Landes und jedes Orts, insofern sie in irgend einer Zeit von Interesse war, ist in allgemeinen, aber treffenden Umrissen dargestellt und so nicht allein ein treues Bild des Bestehenden gegeben, sondern auch nachgewiesen, wie dasselbe aus früheren Zuständen sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Dabei hat der Herr Verfasser überall die anziehendsten Schilderungen der Natur jedes Landes, so wie der Sitten und Gebräuche seiner Bewohner eingestreut und überhaupt das Ermüdende und Trockene gewöhnlicher geographischer Handbücher in seiner Darstellung so glücklich vermieden, daß der Leser, angezogen von dem lebensvollen und farbenreichen Gemälde, das sich vor seinen Augen aufrollt, neben der gesuchten Belehrung zugleich die angenehmste und gediegenste Unterhaltung findet.

In derselben klaren und ansprechenden Weise, wie der Herr Verfasser die Einzelheiten seines großen Feldes geschildert, hat er zu Anfang seines Buches auch die Geschichte der Erde als Ganzes, ihre Verhältnisse als Weltkörper und das Wissenswerthe von den übrigen Himmelskörpern dargestellt und durch Abbildungen erläutert.

Endlich sind die Entfernungen bedeutender Orte von einander in dem Buche durchgängig genau und in großer Ausdehnung angegeben, eine Bereicherung, die noch in keinem andern geographischen Hilfsbuche zu finden ist.

Das Werk enthält 139½ enggedruckte Bogen, und dürfte schon aus dieser Angabe sich für die außerordentliche Reichhaltigkeit derselben ein Schluss ziehen lassen.

[4069.] Bei F. Meinhardt in Arnstadt ist so eben erschienen und wolle man gefälligst à cond. verlangen:

1. Grouve's Neue Kaffeebereitungs-Methode, oder die Kunst dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack abzugewinnen.
2. Henneberg, Anleitung zum Gebrauch und zur Pflege der Feuerspritzen, Wasserzubringter und übrigen Löschwerkzeuge. 2. verm. Aufl. br. 8. 12½ Ngr. (10 gg).
3. Pflichten gegen die Thiere, zur Verminderung ihrer Qual. br. 8. 2½ Ngr. (2 gg).

[4070]. **THOMSON'S SEASONS ILLUSTRATED.**

Published this day, in square crown 8vo. price 21 s. handsomely bound in ultramarine cloth; (netto 16 s.) or 36 s. bound in morocco, in the best manner by Hayday, netto 27 s.

THOMSON'S SEASONS. Edited by BOLTON CORNEY, Esq. With the Life of the Author, by Patrick Murdoch, D. D. F. R. S. With nearly Eighty engraved Illustrations, from Designs drawn on Wood by eminent Artists.

* * * One hundred copies, on prepared paper, L2. 2s. each, netto 1 L 11 s. 6 d.

London: Longman, Brown, Green, and Longmans.

Leipzig: T. O. Weigel.

Berlin: Alex. Duncker.

[4071.] In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen:

System der organischen Psychologie, als nothwendige Grundwissenschaft zum richtigen Verständniß der leiblich-psychischen Zustände in Seelenkrankheiten, Affecten und Verstimmungen. Entwurf einer wissenschaftlichen Symbolik der Organe, für Psychologen, Physiologen, Aerzte, Naturforscher und Philosophen, dargestellt von Dr. Herm. Klencke. gr. 8. br. Preis 1½ Thlr.

Das Bromkalium als Heilmittel, beleuchtet von Dr. Otto Graf, prakt. Arzte zu Waldheim. 8. broch. ½ Thlr.

[4072.] So eben wurde von mir versandt:

X. Hugona Kołłątaja Rozbiór krytyczny zasad Historyi o początkach rodu ludzkiego z rękopisem wydał Ferdynand Kojsiewicz. 1. Bd. Preis für 3 Bde. 5 ½.

Botaniki ogólnej Roslin Jawnopłciowych. J. R. Czerwiowskiego. 2 Bände mit Atlas 6 ½.
Cracau. Joseph Cyprer.

[4073.] Bei F. Kupferberg in Mainz hat so eben die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Kunstschatze und Baudenkämler am Rhein, von Basel bis Holland. Ein Leitsaden für reisende Kunstmfreunde von Dr. H. Büttmann. 8. 29½ Bogen geheft. 1 Thlr. 15 Ngr.

[4074.] Ich bitte, muthmäßlichen Bedarf zu verlangen:

**Beiträge
zur Geographie Kurhessens
und der
umliegenden Gegenden**

aus d. kurhessischen Triangulirung d. Jahre 1822 b. 1837,
von
Dr. C. L. Gerling, Prof. zu Marburg.

2. Heft.
Mit 2 Kupfern. gr. 8. (10 Bogen.) broschirt. Preis
20 Ngr mit $\frac{1}{4}$ Rab.

Dieses Heft wurde zwar im J. 1839 schon gedruckt, eingetretener Hindernisse wegen darf es jedoch erst jetzt ausgegeben werden.

Aus verschiedenen Ursachen wird es nicht allgemein pro. nov. verschickt, um so mehr aber bitte ich diejenigen Handlungen, welche Absatz davon hoffen können, sich die nöthigen Exemplare von meinem Leipziger Lager ausliefern zu lassen.

Bon besonderem Interesse ist die Schrift für Landesverfassungsbehörden, Geographen, Geometer, Offiziere &c. vorzüglich wohl in den an Kurhessen grenzenden Ländern, obgleich für erstere auch in entfernter.

Cassel, im Juli 1842.

J. C. Krieger's Verlagshdgl.

[4075.] Für Leih-Institute, Lese-Vereine und Buchhandlungen.

Ohne die bereits herabgesetzten Preise nachstehender Werke öffentlich irgendwie zu verändern, erlaße ich dieselben zusammen genommen für 6 fl. baar, einzelne Werke von dem jetzt geltenden Preise mit 50 % Baar.

(Die () Zahlen sind die ursprünglichen Preise.)
Bechstein Novellen und Phantasieblüthen. 2 Thle. ($1\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{1}{2}$ fl.
Bettina. Eine Geschichte in Briefen. ($1\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{1}{2}$ fl.
Bibliothek f. Leidende u. Misstrüthige. 3 Thle. ($2\frac{1}{2}$ fl.) à 1 fl.
Blum dramat. Werke. ($\frac{5}{6}$ fl.) à $\frac{5}{12}$ fl.
Büsches launige Gemälde. (1 fl.) à $\frac{1}{2}$ fl.
Deppen Eroberung v. Saragossa. ($1\frac{1}{2}$ fl.) brosch. à $\frac{3}{4}$ fl.
Fischer Pietro d'Albi u. Gianette. 3 Thle. ($1\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{5}{6}$ fl.
Frankl Sagen aus d. Morgenlande. ($\frac{3}{4}$ fl.) brosch. à $\frac{9}{24}$ fl.
Gemälde aus Peter Blaus Zauberlaterne. 2 Thle. ($2\frac{1}{3}$ fl.) à 1 fl.

Kelberg, Junker Veit, Leben. 2 Thle. (2 fl.) à 1 fl.
Morrell Hyder Aly. 3 Thle. ($3\frac{1}{2}$ fl.) brosch. à $1\frac{1}{4}$ fl.
Dohlschläger Blutbrüder. ($\frac{1}{2}$ fl.) cart. à $\frac{1}{4}$ fl.
Russa der Obotrit. ($1\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{2}{3}$ fl.
Kronenburg Eduard von 1r. (1 fl.) à $\frac{1}{2}$ fl.
Spies Jacob v. Buchenstein. 3 Thle. ($4\frac{1}{2}$ fl.) à 2 fl.
— Geheimnisse d. alt. Egyptier. 3 Thle. ($3\frac{1}{2}$ fl.) à $1\frac{1}{4}$ fl.
— Reisen durch d. Höhlen d. Unglücks. 2—4. ($3\frac{2}{3}$ fl.) à $1\frac{1}{2}$ fl.
(1. fehlt.)

— Ritter m. d. güld. Horn 1. ($1\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{2}{3}$ fl.
— die drei Töchter. ($\frac{1}{3}$ fl.) à $\frac{1}{6}$ fl.
— die Überraschung. ($\frac{1}{4}$ fl.) à $\frac{1}{8}$ fl.
Löpfer, Spenden f. Thaliens Tempel. ($\frac{5}{6}$ fl.) à $\frac{5}{12}$ fl.
Unterblätter, das wunderhätige. 2 Thle. ($1\frac{2}{3}$ fl.) à $\frac{5}{6}$ fl.
Welde Novellen u. Erzählungen. 2 Thle. (3 fl.) à 2 fl.

Leipzig, Juli 1842.

J. A. Leo.

[4076.] Um unsern werthen Herren Collegen Gelegenheit zu verschaffen, ihr Lager von Kinderschriften auf eine sehr billige u. vortheilhafte Weise zum nächsten Weihnachten zu assortiren, offerieren wir denselben, jedoch nur auf feste Rechnung, unsere anerkannt gebiegenen u. jedem Kindesalter zugänglichen Jugendschriften als:

Selma, Erzählungen der alten	Marliere für Kinder. Mit 4 Kpfen.
12. (13 Bogen) früherer Ladenpreis	
$22\frac{1}{2}$ Ngr, jeßiger — 4 fl 10 Ngr	Deren Großvater's Erzählungen
Deren Mährchen für die Jugendwelt.	
Herausg. von Appenzeller. 8. (12 B.)	früherer Ldpr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr, jeßiger = 10 :
Deren die Waisen. Eine Erzählung in Briefen. Herausg. von	
Appenzeller. (13 Bogen.) 8. früherer	Ldpr. 1 fl, jeßiger = 10 :
Deren der Tante Mährchenbuch	
oder Abendunterhaltungen für	die weibliche Jugend. 2 Bände
die weibliche Jugend. 2 Bände	
mit 2 Titelkupfern. 8. (33 Bogen)	früherer Ldpr. 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr, jeßiger 1 fl =
zusammen 2 fl — Ngr.	

Bei einem solch' enorm billigen Preise dürfte jede thätige Sortimentsbuchhandlung, ohne daß bei im geringsten zu riskiren, ein oder mehrere Exempl. für's Lager anschaffen, einzeln lassen wir solche nur zu dem jeßigen Ladenpreise ab.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.
Winterthur, im Juli 1842. Steiner'sche Buchh.

[4077.] **R u n s t - A n z e i g e.**

So eben ist erschienen:

Der letzte Wille König Friedrich Wilhelm III., symbolisch kalligraphisch dargestellt von Johann Heinrichs in Köln. Zwei große in Kupfer gestochene Kunstblätter. Imperial-Format.

Mit Hinweisung auf die früheren über diese Unternehmung erteilten ausführlichen Bekanntmachungen beschränken wir uns hier auf Folgendes:

Nachdem das Königliche Testament veröffentlicht worden war, erschien eine Menge der verschiedenartigsten Darstellungen desselben schnell auf einander, welche mehr oder weniger das Gepräge der flüchtigsten, durch mercantilische Rücksichten gebotenen, Eile trugen. Solche Motive ganz bei Seite sezend und nur den großen Gegenstand im Auge, begann Herr Heinrichs diese historische Reliquie ihrer würdig und mit großen Kosten so darzustellen, daß zur Ausführung fast 2 Jahr nötig geworden sind. Jetzt liegt endlich diese, den gelungensten Productionen des genannten Meisters sich anschließende Arbeit beendigt dem öffentlichen Urtheile vor Augen, mit welcher Herr Heinrichs die Reihe seiner größeren kalligraphischen Kunstblätter zu beschließen gesonnen ist.

Beide Blätter, welche nicht getrennt werden und denen eine gedruckte Erläuterung ihrer reichhaltigen Symbolik beigegeben wird, sind noch für den Subscriptionspreis von Sechs Thalern sowohl bei uns, als durch alle Buch- und Kunsthändlungen auf feste Bestellung zu erhalten. Das im vorigen Jahre erschienene Kunstblatt:

Bur Grinnerung an Friedrich den Großen ist ebenfalls noch für den Subscriptionspreis von $1\frac{2}{3}$ fl zu haben. Berlin, im August 1842.

Trautwein und Comp.

Zusammen für 20 Ngr. netto.

[4078.] Bei Düncker & Humboldt in Berlin ist so eben erschienen und wurde an alle Handlungen versandt:

Lehmus, Dr. D. C. L., Kurzer Leitfaden für den Vortrag der höheren Analysis, höhern Geometrie und analytischen Mechanik. Mit einer Figurentafel. Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord. — 20 M $\ddot{\text{a}}$ (16 g $\ddot{\text{a}}$) netto.

[4079.] Weihnachtschriften, welche nur auf Verlangen versandt werden:

Bacharach, Anleitung zum Naturzeichnen. In Etuis. 1 $\frac{1}{2}$ 5 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 4 g $\ddot{\text{a}}$). Blumauer, fromme Mutter. geh. 10 M $\ddot{\text{a}}$ (8 g $\ddot{\text{a}}$). Bollenberg, deutsche Vorschriften. 3 Hefte. 3 $\frac{1}{2}$ 15 M $\ddot{\text{a}}$ (3 $\frac{1}{2}$ 12 g $\ddot{\text{a}}$). — englische Vorschriften. 2 Hefte. 2 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$ (2 $\frac{1}{2}$ 8 g $\ddot{\text{a}}$). Agnes Franz, Andachtsbuch für die Jugend. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 6 g $\ddot{\text{a}}$). — Gebete für Kinder. geh. 12 $\frac{1}{2}$ M $\ddot{\text{a}}$ (10 g $\ddot{\text{a}}$). — neue Parabeln. geh. 1 $\frac{1}{2}$. — = eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 8 g $\ddot{\text{a}}$). Hoffmann, erstes Räthselsbuch. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 8 g $\ddot{\text{a}}$). — zweites Räthselsbuch. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 8 g $\ddot{\text{a}}$). von Kamp's Erzählungen. 8 Hefte. 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 18 g $\ddot{\text{a}}$). J. A. Krummacher, Leben des heil. Johannes. geh. 15 M $\ddot{\text{a}}$ (12 g $\ddot{\text{a}}$). — Parabeln. 2 Bde. 7. Aufl. geh. 1 $\frac{1}{2}$ 20 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 16 g $\ddot{\text{a}}$). Tersteegen's Schriften, Auswahl von Napp. geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 8 g $\ddot{\text{a}}$).

Comtoirkalender für 1843. Sehr eleg. in Bronzedruck aufgeklebt. 7 $\frac{1}{2}$ M $\ddot{\text{a}}$ (6 g $\ddot{\text{a}}$).

Die Sortimentsbuchhandlungen, welche mit diesen leicht verkauflichen und durchgängig guten Festgeschenken nicht mehr versehen sind, wollen ges. recht bald verlangen.

Essen, d. 20. Juli 1842.

G. D. Bädeker.

[4080.] Neuere medizinische Schriften

im Verlage von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Becquerel, Dr. Alfred. Der Urin im gesunden und krankhaften Zustande. Nebst einer Abhandlung über die Bright'sche Krankheit. Deutsch bearbeitet von Dr. C. Neubert. 1 $\frac{1}{2}$ 15 M $\ddot{\text{a}}$.

Gendrin, Dr. A. N. System der praktischen Heilkunde. Aus dem Französischen übersetzt mit Anmerkungen von Dr. C. Neubert. 2 Bde. à 2 $\frac{1}{2}$ 15 M $\ddot{\text{a}}$.

Neubert, Dr. C. Die Hauptpunkte der allgemeinen Pathologie und Therapie. 1 $\frac{1}{2}$.

Stark, Dr. Karl Wilh., Allgemeine Pathologie. 2 Abthl. 6 $\frac{1}{2}$.

Volkmann, Dr. A. W. Die Lehre von dem leiblichen Leben des Menschen. 2 $\frac{1}{2}$ 15 M $\ddot{\text{a}}$.

— Neue Beiträge zur Physiologie des Gesichtssinnes. 1 $\frac{1}{2}$ 10 M $\ddot{\text{a}}$. 9^r Jahrgang.

[4081.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald

Gebildete außer dem Gelehrtenstande,
zugleich
ein Schulbuch für Lehrerseminarien, höhere Töchterschulen
und für die oberen Klassen deutscher Realschulen.

Von

Dr. Thomas Scherr,

alt Erziehungsrath und Seminaridirektor im
Kanton Zürich.

35 Bogen. gr. 8. eleg. geh. 1842.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 M $\ddot{\text{a}}$ oder 2 fl. 24 kr. Rhein.

Wir bieten hier nicht etwa bloß eine Auswahl von Gedichten, sondern ein Werk, das nach einem ganz neuen Plane die Leistungen der deutschen Poesie von der ältesten bis auf die neueste Zeit anschaulich, getreu, auf belehrende und unterhaltende Weise dem Leser vorführt, und namentlich den Dichtern der Gegenwart mehr Aufmerksamkeit widmet, als es irgend von einem Schriftsteller bis jetzt geschehen ist.

Der Hauptzweck dieses Buches besteht darin, statt gewöhnlicher Romanenleserei in den Klassen der Mittelbildung die Liebe für höhere und edlere poetische Werke zu erwecken. Dasselbe dürfte auch gebildeten Müttern und Töchtern bestens empfohlen werden, da Alles ausgeschlossen ist, was ein reines Gemüth trüben oder verleben könnte. Für Mittelschulen, die nicht in's eigentliche Gebiet der Gelehrten gehören, hoffen wir zugleich ein sehr zweckmäßiges Lehrmittel geliefert zu haben. Darstellung des Entwicklungsganges deutscher Dichtkunst, biographische Schilderungen, poetische Stücke, und Sinn und Geschmack bildende Urtheile sind der Stoff des Buches; auch enthält es mythologische und metrische Erläuterungen, die dem Leser vielfach belehrende Aufschlüsse gewähren können.

Wir empfehlen vorstehendes Werk der besondern Aufmerksamkeit und thätigsten Verwendung unserer Herren Collegen.

Winterthur, d. 9. Juli 1842.

Steiner'sche Buchhandlung.

[4082.] Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Dramatische Bibliothek des Auslandes. 2. Bändchen: Scribe's ausgewählte dramatische Werke 2. Bändchen, enthaltend: Verlāumding. Bearbeitet von C. W. Koch. 8 M $\ddot{\text{a}}$.

Jugendbibliothek des Auslandes. 2. Bändchen. Mad. Guizot's sämmtliche Werke. 2. Bändchen, enthaltend: Der Pfarrer von Arnstein. Mit einer lithogr. Federzeichnung. 10 M $\ddot{\text{a}}$.

à cond. 25 %, feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baat 40 %.

Da jedes dieser Bändchen auch einzeln für sich verkauft werden kann, und dieselben einer großen Verbreitung fähig sind, seien zahlreichen und baldigen Bestellungen entgegen

Tauer & Sohn
in Wien.

135

- [4083.] An alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandten wir so eben:
- Dr. H. Bruhn**, Lehrbuch der Chemie. Erste Abtheilung: Die unorganische Chemie. gr. 8. broch. à 1 1/2 Mpf (1 1/2 4 ggf.).
- Dr. B. Cotta**, Anleitung zum Studium der Geognosie und Geologie. Viertes (letztes) Heft. gr. 8. broch. à 22 1/2 Mpf (18 ggf.).
- — dasselbe complet gebunden. 3 1/2 22 1/2 Mpf (3 1/2 18 ggf.).
- A. Cunningham**, Paul Jones. Vierter und fünfter (letzter) Theil. 8. broch. à 2 1/2 15 Mpf (2 1/2 12 ggf.).
- — dasselbe. Neue vollständige und wohlfeile Ausgabe. 5 Thle. broch. à 5 1/2.
- G. E. Flath**, systematische Darstellung des im Königreich Sachsen geltenden Polizeirechts. Vierter (letzter) Band: Sammlung der in Dresden geltenden Polizei-Bestimmungen. gr. 8. broch. à 1 1/2 15 Mpf (1 1/2 12 ggf.).
- J. G. Frenzel**, Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen des Grafen Franz v. Sternberg-Manderscheid. Vierter Band. gr. 8. broch. à 20 Mpf (16 ggf.), netto 17 1/2 Mpf (14 ggf.). (Wird nur auf Verlangen in einem Exemplare à Cond. gegeben.)
- Dr. H. B. Geinitz**, Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsisch-bohmischen Kreidegebirges. Drittes (letztes) Heft. Kl. Fol. broch. à 3 1/2.
- — dasselbe complet gebunden. à 7 1/2.
- Dr. J. G. Th. Gräfe**, Lehrbuch einer Literärgeschichte des Mittelalters. Dritter Abtheilung erste Hälfte. gr. 8. à 2 1/2 22 1/2 Mpf (2 1/2 18 ggf.).
- — die großen Sagenkreise des Mittelalters. gr. 8. à 2 1/2 22 1/2 Mpf (2 1/2 18 ggf.).
- Forstwirtschaftliches Jahrbuch**, herausgegeben von der R. S. Akademie für Forst- und Landwirthschaft zu Tharand durch Dr. B. Cotta. gr. 8. geb. 1 1/2 10 Mpf (1 1/2 8 ggf.).
- Landwirtschaftliches Jahrbuch**, herausgegeben von der R. S. Akademie für Forst- und Landwirthschaft zu Tharand, durch Dr. A. G. Schweizer. gr. 8. geb. 1 1/2 20 Mpf (1 1/2 16 ggf.).
- R. R. Noel**, Grundzüge der Phrenologie. Zweite (letzte) Abtheilung. gr. 8. broch. à 1 1/2 7 1/2 Mpf (1 1/2 6 ggf.).
- — dasselbe, complet geb. à 2 1/2 20 Mpf (2 1/2 16 ggf.).
- A. G. Pillwiß**, Geschichte der heiligen Zeiten der abendländischen Kirche. gr. 8. broch. à 1 1/2 20 Mpf (1 1/2 16 ggf.).
- Dr. H. G. L. Reichenbach**, der deutsche Botaniker. Erster Band: Das Herbarienbuch. 8. geb. à 2 1/2 15 Mpf (2 1/2 12 ggf.).
- E. A. Rossmässler**, Iconographie der Land- und Süßwassermollusken. Elftes (zweiten Bandes fünftes) Heft. Mit schwarzen Abbildungen. 4. geb. à 1 1/2.
- — dasselbe mit colorirten Abbildungen à 2 1/2.
- Unterhaltungen für den Bauer in Winterabenden** (von A. G. von Pflugk). Zweites Heft. gr. 8. broch. à 10 Mpf (8 ggf.).

- C. A. Böschille**, Cartairs und Mad. Gaffé, oder über die amerikanische Schnellschreibmethode. gr. 8. broch. à 7 1/2 Mpf (6 ggf.), netto 5 6/0, Mpf (4 1/2 ggf.).
- Dr. Fr. A. Siebenhaar**, terminologisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften. Drittes (letztes) Heft. gr. 8. broch. à 1 1/2., netto 20 Mpf (16 ggf.).
- — dasselbe complet gebunden à 3 1/2 5 Mpf (3 1/2 4 ggf.), netto 2 1/2 5 Mpf (2 1/2 4 ggf.).
- A. v. Trommsdorff** sämtliche Schriften. Dritter Sammlung vierte Lieferung, 33.—35. Bdch.
- Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ges. wählen. Dresden u. Leipzig, im Juli 1842.
- Arnoldische Buchhandlung.**

- [4084.] Bei Wilh. Kaiser in Bremen ist erschienen und wird in Leipzig für feste Rechnung ausgeliefert:
- Mallet, F.**, (Pstr. zu Bremen.) Das hat Gott gethan. Eine Predigt veranlaßt durch die Nachricht vom Hamburger Brande, über Luc. XIII. 1—5. Preis 5 Mpf (4 ggf.).
- Stahr, Dr. Ad.**, (Professor in Oldenburg) Richtet nicht! Ein Wort über die, von dem Pstr. Fr. Mallet zu Bremen während des Brandes von Hamburg gehaltene Predigt. Preis 5 Mpf (4 ggf.).
- Proculejus**, Vernunft und Glaube. Eine Rechtfertigung für Herrn Pstr. Prim. Mallet. Preis 3 1/2 Mpf (3 ggf.).
- Mallet, F.**, Du sollst kein falsch Zeugniß reden wider Deinen Nächsten. Ein Wort über Ad. Stahrs Wort. Preis 7 1/2 Mpf (6 ggf.).
- Stahr, Ad.**, Erwiederung auf Herrn Pastor Mallets Schrift „Du sollst ic.“ Preis 5 Mpf (4 ggf.).

- [4085.] Bei Th. Scherk (Athenaeum) in Berlin ist so eben erschienen:

Dorf Wangenheim.

Eine Erzählung für Knaben von 10—15 Jahren. Von L. Hibeau, Erziehungs-Inspector des Louisenstiftes in Berlin. Preis eleg. broch. mit 2 Abbildungen 20 Mpf (16 ggf.) ord., 13 1/4 Mpf (11 ggf.) netto. Cart. u. illum. 22 1/2 Mpf (18 ggf.) ord., 16 1/4 Mpf (13 ggf.) netto.

Herr Inspector Hibeau hat in einer Reihe von Jahren seines Amtes das jugendliche Gemüth genau beobachtet und bietet hier der Jugend eine Erzählung, die in Sprache und Handlung die Aufmerksamkeit der kleinen Leser erweckt und belohnt.

- [4086.] Als Fortsetzung an alle Sortimentshandlungen, welche in der vergangenen Messe die Rechnung ordneten, wurde versandt:

Rotteck allgemeine Geschichte 16. Lieferung, mit und ohne Illustrationen. Ich bemerke, daß nur feste Continuationen berücksichtigt werden konnten, und bitte wiederholts dringend um ungesäumte Remission der von einigen Handlungen gegen meinen ausdrücklichen Wunsch dennoch gemachten Disponenden einzelner Hefte, namentlich 1—4. Lieferung. Der 2. Abdruck der 15. Ster. Auflage ist bereits wieder unter der Presse. Disponenden können Ihnen daher gar nicht nützen, da der neue Abdruck in anderer Weise erscheint.

Braunschweig, den 12. Juli 1842.

George Westermann.

[4087.] Bei C. G. Frixe in Stockholm ist so eben erschienen:
**Historisch-topographische Beschreibung
 von
 Stockholm,
 mit 12 malerischen Ansichten nach der Natur aufgenommen von Tollin, lithographirt von Hårdh & Co. in Stockholm.**

Die Ansichten sind folgende:

- I. Stockholm vom Mälarsee gesehen.
- II. Stockholm vom Meere aus gesehen.
- III. Der Brunkebergs-Markt und die Malmstensnade Straße.
- IV. Der Ritterhausmarkt mit dem Ritterhause.
- V. Der große Markt mit der Börse.
- VI. Das königl. Posthaus.
- VII. Das königl. Schloß und die Statue Gustav III.
- VIII. Die Wissenschafts-Akademie.
- IX. Die Schiffsbrücke mit der Bank und dem Zollhause.
- X. Die Katharinenkirche und die südliche Vorstadt.
- XI. Hauptfassade des königl. Schlosses.
- XII. Die Norrbrücke und der Gustav Adolfs Markt.

[4088.] **Anzeige.**

Wir haben für

 **J. C. Lavater's
 Physiognomische Fragmente
 zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe.
 Vertügt herausgegeben
 von**

**Joh. M. Armbruster
 4 starke Octav-Bände mit mehr als 300 schönen
 Kupfern**

(früherer Ladenpreis 5 fl. 15 Mfl oder 9 fl. 42 kr. Rhein.) den ermäßigen Ladenpreis von 2 fl. 22½ Mfl oder 4 fl. 51 kr. Rhein. nunmehr festgesetzt.

Obiges Werk dürfte den vielen Verehrern dieses ausgezeichneten Mannes um so willkommener sein, da zu solchem billigen Preis noch keine so reichhaltige und mit so vielen zum Texte durchaus nothwendigen Kupfern versehene Ausgabe bis jetzt geboten wurde.

Wir empfehlen dieselbe unseren Herren Collegen zur geeigneten thätigen Verwendung, und ersuchen Sie, Exemplare à cond. von Leipzig zu verlangen. Vom Ladenpreise geben wir $\frac{1}{3}$ Rabatt, gegen baar erlassen wir es zu

1 Thlr. 15 Mgr. netto.

Winterthur, im Juli 1842.

Steiner'sche Buchhandlung.

[4089.] Das bisher durch Herrn E. Fleischer commissioneweise debitirte Werk:

**Schiebe, die Lehre von den Handelsgesellschaften etc.
 gr. 8. Leipz. 1841. br.**

habe ich von dem Verfasser käuflich übernommen und ist von jetzt an nur durch mich zu beziehen. Den Preis habe ich auf 2 fl. ord. (bisher 2½ fl. m. 25 % Rab.) festgesetzt und ersuche dafür um thätige Verwendung.

Leipzig, 27. Juli 1842.

Otto August Schulz.

[4090.] Bei L. Weiß in Stettin erschien so eben und wurde an die Handlungen, welche Nova annehmen, versandt: Palmié, E. A. R., Das kündlich große Geheimniß: Gott geoffenbart im Fleisch. Fünfzehn Predigten über die Evangelien und Episteln der Advents- und Weihnachtszeit. netto 22½ Mgr. (18 ggf.). Brieger (Lehrer), Jedes Ding hat 2 Seiten. Christliche Erzählungen: baar 7½ Mgr. (6 ggf.).

Stettin, 21. Juli 1842.

L. Weiß.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4091.] Der Verein für Literatur u. Kunst in Hirschberg sucht unter vorheriger Preisangzeige:

1 Lachmann de fontibus histor. Livii comment. I. II. (Göttingen, Dietrich 1822 u. 1828.)

[4092.] Ferd. Hirt sucht zum ermäßigten Preise unter Anzeige:

1 Krünich, oek. techn. Encyclopädie. 126 — 179. Band.

[4093.] Justus Naumann in Dresden sucht billig unter vorheriger Preisangzeige:

1 Jung (Stilling), das Heimweh. 5 Bde.

1 do. do. Scenen a. d. Geisterreiche.

1 Luthers Werke, h. v. Walch, cpl.

[4094.] Ed. Meyer in Cottbus sucht gegen baar:

1 Stunden der Andacht in 1 Bde., neueste Ausgabe. 1. Abthl. apatt.

[4095.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:

1 Gewerbeblatt für das Königreich Sachsen. 1. und 3. Jahrgang.

[4096.] E. Michelsen in Leipzig sucht billig und bittet um vorherige Preisangzeige:

Plouquet Litteratura medica. 4. compl. Cotta.

do. do. do. Supplementbd. Steinkopf.

Ludwig Scriptores neurologici. 4. cplt. Brockhaus.

[4097.] Braumüller & Seidel in Wien suchen unter gef. Preisangzeige:

1 Böschke, Erheiterungen 1820. 1. 6. Hest.

1 Gartenzeitung 1831. (Pustet.)

1 Jacksch, Jahrbuch (Leitmeritz), alle Jahrgänge bis 1840 incl.

1 Böschke, Dichtungen. 4. Auflage. 1—4. Band.

1 Souvestre Rouge & noir. 2 vol. Pariser Ausg.

1 Galantes u. curioses Frauenzimmerleicon. (Gleditsch?)

1 Grün, der letzte Ritter (Hallberger), neueste Ausg.

1 Reinberg, Destillateur.

1 Pitschaft, Gesundheitskatechismus 1841?

[4098.] G. N. Hartleben in Pesth sucht:

1 Eine osmanisch-türkische Chrestomathie in orientalischen Charakteren, in Prosa und Versen nebst deutscher Uebersetzung.

[4099.] Friedr. Pistor sucht billig:

1 Godwie-Castle.

[4100.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:

- 1 Plinius ed. Franzius. 10 vol. Lips. Sommer.
- 2 Bruder, concordantia omnium vocum Novi Test. gr. 4.
- 1 Du Cange, de juramenti.

Tausch-Anerbietungen und Gesuche.

[4101.] T a u s c h .

Jene Handlungen, welche gegen meinen neueren Verlag (1837—1840), womöglich in Parthien von 100 und mehr Exemplaren auf einmal, dazu geneigt sind, wollen gefäll. die betreffenden Kataloge durch Herrn Heinr. Hunger in Leipzig oder die Herren Tendler & Schäfer in Wien übermachen.

Gräß, Ende Juni 1842.

Eduard Ludewig.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[4102.] Handlungen, welche von

„Karl Ritter, die Colonisation von Neuseeland ic.“ im Febr. d. J. von mir versandt, noch Exemplare vorrätig haben, ersuche ich um deren ges. baldige Rücksendung und erstatte ihnen hiermit im voraus meinen höfl. Dank.

Berlin, 29. Juli 1842.

W. Besser.

Vermischte Anzeigen.

[4103.] An die Herren Verleger.

Mit Bezugnahme auf unser Circulaire vom 10/22. Mai d. J. in Betreff unseres literarischen Intelligenzblatts ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche uns freigestellt haben, Alles aus ihrem Verlage in unser Blatt aufzunehmen, wovon in Russland ein gröherer Absatz zu erwarten ist, uns gefälligst schleunigst Anzeige machen zu wollen, welche Novitäten von jetzt an bis zum Herbst in ihrem Verlage erscheinen werden, damit wir noch vor Schluss der Schiffahrt die muthmaßliche Zahl Exemplare der Werke, welche wir während des Winters anzukündigen gedenken (welcher hier die vortheilhafteste Zeit für den Absatz ist) anschaffen können. —

Zugleich machen wir die Herren Verleger, von welchen uns bis jetzt noch kein Auftrag oder Inserate zukamen, von der Wichtigkeit des Blattes aufmerksam, denn dadurch, daß dieses Blatt in so großen Massen durchs ganze russische Reich zweckmäßig verbreitet wird, und bis jetzt kein ähnliches Hülfsmittel zur Bekanntmachung der Literatur hier existirte, wird sicher in Russland das Verlangen nach deutscher Literatur enorm steigen.

Wir heben beiläufig noch aus unserm früheren Circulaire hervor, daß das Blatt wöchentlich in gr. 4. in 12,000 Exemplaren erscheint und die gespaltene Zeile Petit nur 2 Ngr kostet, und daß wir die Inserate auf Jahresrechnung notiren.

St. Petersburg, d. 4/16. Juli 1842.

Ergebnest

P. J. Kurth & Cie.

[4104.]

Erklärung.

Herr Philipp Reclam bezeichnete bei Ankündigung seiner Geschichte des Hamburger Brandes, deren Reinertrag den Abgebrannten zusiehen sollte, alle concurrirenden Unternehmungen im Voraus als niedrige Speculationen. Hierin lag zugleich eine Annahme und eine Vorwürfigkeit, welche ein Artikel in Nr. 45 der Pressezeitung der gebührenden Rüge unterwarf, indem er nachwies, daß auch das Reclam'sche Unternehmen von Speculation nicht frei sei, vielmehr der Verfasser sich die Reisekosten nach Hamburg, der Herausgeber die Druckkosten als ihren Anteil am Ertrage vorweggenommen und schon aus diesem Grunde kein Recht hätten, andere Unternehmungen ähnlicher Art mit einem beschimpfenden Beinamen zu brandmarken. Gegen diese Rüge tritt Herr Reclam jun. in Nr. 53 des Börsenblattes mit einer gehänselten sogenannten Abfertigung auf, ist jedoch genötigt, die Thatsachen zuzugeben und mit diesem Zugeständnis die Rüge der Pressezeitung zu bestätigen. Das darin gesagt worden wäre, daß er das Unternehmen nur gemacht habe, um seine Pressen zu beschäftigen, ist unwahr, und eben so wenig ist Herr Reclam für das Honorar des Herrn Dr. Säß verantwortlich gemacht, ja es ist sogar das Unternehmen ausdrücklich als ein wohlthätiges anerkannt, und nur das Ungehörniß, das in jener Hervorhebung lag, zurückgewiesen worden. Jeder Unbefangene wird aber noch heute zugeben, daß der, welcher bei einem durchaus ungefährlichen Unternehmen — denn daß Druck und Reisekosten gedeckt würden, ließ sich voraussehen und ist bereits im Börsenblatte nachgewiesen, blos den Reinertrag zu einem milden Zwecke überläßt, kein Recht hat, sich dieser wohlfreien Wohlthätigkeit auf Kosten Anderer zu überheben.

Nr. 45 der Presz. hat übrigens, wie alle übrigen, dem Herrn Dr. Säsig in Berlin zur Revision vorgelegen, und ist also die ihn betreffende „Rüge“, die übrigens von einem durchaus Unbeteiligten herrührt, nicht, wie Herr Reclam vorausestzt, ohne dessen Vorwissen in das betreffende Blatt „eingeschmuggelt“ worden.

Indem ich — was ich auch schon in einem Privatschreiben ans Herrn Reclam gethan — vorstehende Angabe als factisch richtig anerkenne, habe ich gemeint, auch dieser Vertheidigung des incriminirten Artikels die Aufnahme nicht versagen zu dürfen, wünsche jedoch dadurch dem unerquicklichen Streite um so mehr ein Ziel gesetzt zu sehen, als es sich dabei um eine so tief schmerzhliche Veranlassung, als das Unglück Hamburgs, handelt.

* Berlin.

Julius Eduard Säsig.

[4105.]

Berichtigung.

In mehreren Nos. d. B. Bl. wurde von mir angezeigt, dass die Herren Longman & Co. in London von den Herren Chapman & Hall daselbst den Debit der „British & Foreign Quarterly Review“ für den Continent übernommen hätten; es bedarf jedoch diese Anzeige insfern einer Berichtigung, als sie zwar auch dieses Journal, jedoch hauptsächlich

„The Foreign Quarterly Review“

für Deutschland debitiren werden. Für diese Zeitschrift, die eine bei weitem grössere Verbreitung und bedeutend mehr Einfluss hat, als „The British and Foreign Quarterly Review“, ersuchen sie zur Recension um Einsendung von Gratis-Exemplaren dazu geeigneter Werke und bitten auf dem Titel des zu besprechenden Buches zu bemerken, dass dasselbe für den Herausgeber der

„Foreign Quarterly Review“

bestimmt sei.

Leipzig, 25. Juli 1842.

T. O. Weigel.

[4106.] Romane zum Partiepreise

Beauftragt, mehrere Rest-Auflagen von neuen, guten und sehr gangbaren belletristischen Werken en bloc oder in grösseren Partien zu verkaufen, ersuchen wir die hierauf reflectirenden verehrlichen Handlungen, sich brieslich an uns zu wenden und werden wir unverzüglich das Nähre mittheilen.

Würzburg, im Juli 1842.

Voigt & Mroder.

[4107.] Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, ihre

Meisszeug - Fabrik

den Herren Collegen angelegentlich zu empfehlen. Da die Waare in 3 verschiedenen Qualitäten angefertigt wird, sich daher sowohl zum Gebrauch für Schulen als auch für höhere Mathematik eignet, und dabei die Preise so billig als nur möglich gestellt sind (pr. Stück von 28 R. — 25 Pf.), so dürfte bei einiger ges. Verwendung ein bedeutender Absatz zu erzielen sein. Preiscourants bitte zu verlangen.

Leipzig, im August 1842.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdg.

[4108.] **Pariser Platten zur Daguerreotypie,**

Prima Qualität,

in Commission bei

Pietro Del Vecchio

in Leipzig.

[4109.] Meinen Herren Collegen empfehle ich mein Lager von sehr schönen

Brief-Papieren

zu den billigen Preisen von 1½ bis 2 Pf. für das Quart. Ries franco Leipzig gegen baar.

Hof, am 28. Juli 1842.

G. A. Grau.

[4114.] Von allen die politischen, philosophischen und theologischen Zeitinteressen behandelnden Flugschriften erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen zur Post 12 Exemplare.

Julius Springer in Berlin.

[4115.] Fr. S. Gerhard in Danzig erbittet sich von allen Taschenbüchern pr. 1843:

3 Exemplare pr. Post,
4 " " = Eilfuhr.

[4116.] Die für 1843 erscheinenden Taschenbücher erbitten wir uns in doppelter Anzahl zur Post à Cond. zu gehen zu lassen.

G. Sanne u. Co. in Stettin.

[4117.] F. G. Neidhard's Buchhandlung in Speyer erbittet sich à Cond.:

2—3 Erpl. guter Jugendschriften (für die Weihnachtszeit.)

3 Erpl. aller Taschenbücher pro 1843.

1 " " = roh. fest.

[4118.] Von den Taschenbüchern pro 1843 erbitte ich 1 Exempl. fest und 2 Exempl. à c.

H. M. Fritsch in Stolp.

[4119.] So dankbar ich meinen Herren Collegen für Ihre bisherigen Nova-Sendungen aus einigen, mir selbst erbetenen Fächern, bin, so kommen sie mir doch seit einiger Zeit zu häufig zu; ich bitte deswegen nur um die ges. Mittheilung ihrer Novitätenzettel, aus welchen ich dann das, für mich Taugliche, selber wählen werde.

Diejenigen Herren Verleger aber, welche eine Verbreitung Ihrer Werke in weiteren Kreisen wünschen, wollen mit 3500 Inhalts-Anzeigen mit meiner Firma für den Schwarzwälder Boten, mein gewöhnliches Mittheilungs-Organ, nebst einem Exempl. der Werke durch Herrn A. F. Böhme in Leipzig senden, welche weit verbreitete Zeitschrift nicht zu sehr mit solchen Anzeigen überfüllt ist, mithin für guten Absatz nützt. — Die Kosten des Beilegens der Anzeigen über-

[4110.] Den Herren Collegen, welchen ich aus Rechnung 1840 noch Saldo-Reste verschulde, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich zu meinem großen Vergnügen im Stande sehe, statt wie im Concordat bestimmt, in 5 Jahren jährlich 5 %, in diesem Jahre auf einmal 25 % des Saldo's zu bezahlen, wodurch Ihnen Mühe erspart wird, und hoffe ich, daß Sie deshalb die, durch dazu nöthige Vorbereitungen verursachte, Verspätung entschuldigen werden. Die Zahlungsliste ging heute an meinen Commissionair Herrn F. A. Brochhaus in Leipzig ab. Köln, d. 21. Juli 1842.

J. P. Bachem,
Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

[4111.] Zur gefälligen Beachtung für Leihbibliotheken; insbesondere erlaube ich mir Hamburger Buchhandlungen darauf aufmerksam zu machen.

Bei Empfang dieses ist ein Verzeichniß von Büchern für Leihbibliotheken im Druck vollendet; sämmtliche Bücher sind gebunden, Ecken und Rücken in Leder gut planirt und ungebraucht; die näheren Verkaufs-Bedingungen sollen bei Uebersendung des Verzeichnisses angezeigt werden, welches jedoch nur auf Verlangen versandt wird und welches umgehend zu thun bitte.

Berlin, im Juli 1842.

Th. Bade.

[4112.] Adolph Nast in Athen bittet um Zusendung von zwei Exemplaren aller antiquarischen Cataloge.

[4113.] Wir bitten um Einsendung aller Auctionata-
loge von Büchern, Landkarten, Kupferstichen,
Kunstartikeln und Münzen in 6 bis 10facher Anzahl
sofort nach Ausgabe durch unsere Commissionaire mit
Post.

Buch-, Kunst- u. Landkartenhandlung von
G. Sanne u. Co. in Stettin.

nehme ich, und berechne nur die Frachtkosten der Anzeigen von Leipzig bis hier. Wer aber vorzieht, diese Frachtkosten zu ersparen, und die 3500 Beilagen mit meiner Firma auf seine Rechnung hier im Lande drucken zu lassen, dem werde ich tüchtige Buchdruckereien dazu vorschlagen, mit welchen er sich selber zu berechnen hat.

Galv bei Stuttgart, im Juli 1842.

Christ. Keller'sche Buchhandlung.

[4120.] **Commissionswechsel.**

Durch freundliche Verhältnisse bewogen, habe ich meine, bisher von Hrn. L. Fort in Leipzig zu meiner Zufriedenheit besorgten Commissionen heute auf Hrn. G. P. Melzer übertragen. Ich bitte Sie, hiervon geneigtest Notiz zu nehmen, und alle an mich gerichteten Packete, Zettel, Briefe u. s. w. von heute ab an Hrn. G. P. Melzer in Leipzig abgeben zu lassen.

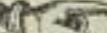
Magdeburg, den 1. August 1842.

G. Schmilinsky.

[4121.] Unsere Commission für Berlin hat seit dem Tode des Herrn A. Gyssenhardt die Gropius'sche Buchhandlung (G. Reimarus) zu übernehmen die Güte gehabt.

Stettin, den 10. Juni 1842.

E. Sanne & Co.

[4122.]  Zur ges. Notiz.

Die Math. Rieger'sche Buchhandlung hat die Güte unsere Commission für Augsburg zu besorgen. Wir ersuchen daher die dies betreffenden süddeutschen Handlungen, bei ihren Versendungen Rücksicht darauf zu nehmen.

Tübingen, den 15. Juli 1842.

H. Laupp'sche Buchh.

[4123.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Eine seit zehn Jahren bestehende Buchhandlung in Leipzig, von mässigem Umfange, aus Sortiments- u. Commissionsgeschäft und einem Verlage bestehend, soll mit oder ohne den letzteren, wegen veränderten Verhältnissen des Besitzers unter ganz billigen Bedingungen verkauft werden. Da zum Ankaufe selbst, mit Einchluss des Verlags, nur ein Capital von ca. 5000,- erforderlich ist, so dürfte diese Gelegenheit für einen jungen Mann, welcher selbstständig zu werden wünscht, sehr beachtenswerth sein, da er sogleich in ein völlig angebrachtes Geschäft tritt, welches ihn vollkommen nährt. — Wer hierauf reflectirt — nicht blos Neugierige — wolle seine Anfrage mit W.M. bezeichnet, an Herrn Frohberger gelangen lassen, worauf die näheren Mittheilungen erfolgen werden.

[4124.] Familien-Verhältnisse wegen soll eine Buch- und Musikalien-, Verlags- und Sortimentshandlung in Berlin unter vortheilhaften Bedingungen sogleich verkauft werden. Dieselbe befindet sich in einer der frequentesten Gegenden der Stadt, das Local ist gleich mit zu überlassen. Herr E. S. Mittler in Berlin wird die Güte haben, auf gefällige Anfragen nähere Auskunft zu erteilen.

[4125.] In einer Provinzialstadt Schlesiens ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer Leihbibliothek, Journal-Cirkele und einer seit 15 Jahren bestehenden musicalischen Leih-Anstalt, Familien-Verhältnisse halber unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähtere auf frankirte Briefe unter A. 3. in der Expedition d. Blattes.

[4126.] **Buchhandlung und Buchdruckerei zu verkaufen.**

In einer lebhaften Provinzialstadt des Preuß. Herzogthums Sachsen von 10,000 Einwohnern, in der Mitte wohlhabender Dörfer und Flecken gelegen, steht eine seit 6 Jahren etablierte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, mit der in neuerer Zeit ein Musicalien-, Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandel verbunden werden, besonderer Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Verlag und Sortiment sind zwar nicht bedeutend, doch befinden sich unter ersterem einige recht gangbare Artikel.

Die vor 6 Jahren gleichzeitig von Grund aus neu errichtete, mit einer großen eisernen, einer hölzernen und einer Glättspresse, sowie mit den modernsten Schriftgattungen versehene Buchdruckerei würde nur ungern von dem erstgenannten Etablissement getrennt werden. — Einer mit Umsicht und Geschmack gewählten, und mit beiden Geschäften vereinigten Leihbibliothek kann ein sehr gutes Prognostikon gestellt werden.

Auf Unterhändler oder blos Neugierige wird nicht reflectirt, und ist jeder ernstliche Bewerber gebeten, sich an Hrn. L. Fort in Leipzig franco zu adressiren, der die Güte haben wird, Näheres darüber zu ertheilen.

[4127.] Ein junger Mann, der zu Michaelis seine Lehrjahre in einer nicht unbedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung Berlins beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zu Michaelis oder Neujahr ein Engagement in einer Buchhandlung, vorzugsweise des nördlichen Deutschlands. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Enslin'sche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin wenden.

[4128.] **Lehrlings-Gesuch.**

Um Michaelis d. J. kann ich in meinem Geschäft einen Lehrling gebrauchen, der Lust hat den Buchhandel zu erlernen. Ich sege voraus, daß er sich tüchtige Schulkenntnisse erworben, und namentlich im Sprechen der englischen und französischen Sprache einige Fertigkeit erlangt hat; auch muß er bei einem freundlichen und bescheidenen Wesen ein gutes Herz haben. Ich wünsche nur solche Junglinge in mein Haus, die mir während ihrer Lernzeit Freude machen und später in der Welt zu empfehlen sind. Die näheren Bedingungen werde ich gern auf portofreie Briefe mittheilen.

Rotterdam, im Juli 1842.

Adolph Bädeker.

[4129.] Von heute an befindet sich unsere Papierhandlung in der Grimm. Straße No. 14/612, Ecke der Universitäts-Straße. Wir segen unsere geehrten Geschäftsfreunde schuldigst hiervon in Kenntniß und für das uns bisher bewiesene gütige Wohlwollen verbindlich dankend, bitten wir zugleich uns dasselbe auch ferner zu erhalten. Leipzig, d. 1. August 1842.

Tieler & Vogel.

Berzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 31. Juli bis 2. August 1842,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und auf Neue in den Handel gekommen sind.

Dagel in Wesel:

Beumer, der kleine Geograph, oder Hand-Atlas für Elementarschulen. 2. Aufl. kl. 4. br. n. 6 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 5 \mathcal{A}
— Borussia. 45 Lieder mit ein- u. mehrst. Melodien. 16. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
Sectionen, 150, für den Unterricht in der Sprach-, Rechtschreib- u. Aufzahlehr für Elementarschüler. 16. geh. 3N \mathcal{A} ; 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Schreibschüler, der, 4 Hefte. Velinp. qu. 8. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 6 \mathcal{A}

Deck'sche Buchhandlung in Nördlingen:

Anleitung zum richtigen Gebrauch der Volks- u. Haussmittel mit Einschluß des kalten Wassers gegen die Krankheiten d. Menschen. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Andral u. Gavarret, Untersuchungen üb. d. Veränderungen der Mengenverhältnisse d. Faserstoffes etc. im Blute. Aus d. Franz.
von Dr. Walther. gr. 8. n. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Fuchs, Trauer-Rede auf weil. Ihre Majestät Friederike Wilhelmine Karoline, Königin-Wittwe von Bayern. gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 2 \mathcal{A}
Jordan, Rede, gehalten bei der Erinnerungsfeier des Veteranenvereins zu Nördlingen. gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 2 \mathcal{A}
Pettenkofer, über den rechten Gebrauch des Arztes. 8. geh. 6 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 5 \mathcal{A}
Robatzsch, J. G., üb. d. Benehmen d. Arztes gegen seine Kranken. 16. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
— R. H., des Menschen Körperleben im gesunden Zustande. Mit e. Vorworte vom Hofrath u. Prof. Dr. G. H. von Schubert. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Scheffele, Jahrbücher der Röm. Geschichte. 1. Hft. gr. 4. Stuttg. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
— dasselbe 2. Hft. gr. 4. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 6 \mathcal{A}
Taschenbuch der neuesten ärztl. Erfahrungen aus allen Zweigen der Arzneiwissenschaft. Hrsg. von Dr. G. Meyer. 1. Bdchen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Poisseree in Köln:

Heinzen, Doktor Nebel, oder: Gelehrsamkeit und Leben. Lustspiel in 5 Aufzügen. 8. geh. n. 15N \mathcal{A} ; 12 \mathcal{A}

Porrosch & André in Prag:

Doppler, über das farbige Licht der Doppelsterne und einiger anderer Gestirne des Himmels. gr. 4. Velinp. geh. n. 10N \mathcal{A} ; 8 \mathcal{A}
Exner, über Nominalismus und Realismus. gr. 4. Velp. geh. n. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}

Brandes in Leipzig:

Kruse, Bemerkungen über die Ostsee-Gouvernements in Beziehung auf „Kohl's deutsch-russische Ostseeprovinzen.“ 8. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:

Bauer, Kaiser Barbarossa. Dichtergabe zum Kölner Dombau. gr. 8. Velinp. geh. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 18 \mathcal{A}
Beschreibung des Königreichs Württemberg. 16. Hft.: Oberamt Kirchheim, von Finanzassessor Moser. gr. 8. Velinp. geh. 2 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{A}
Hiob, das Buch, der Urfchrift gemäß metrisch übersetzt und erläutert von Waihinger. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Mosen, Jul., Theater. gr. 8. Velinp. geh. 2 \mathcal{A}
La Roche, Fchr. Carl du Jarrys de, der deutsche Oberrhein während der Kriege seit dem Westphälischen Frieden bis 1801. gr. 8. Velinp. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Stamm, Ein weibliches Herz. Dramatisches Gedicht in 5 Akten. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Pümmler in Berlin:

Curtius, de nominum Graecorum formatione linguarum cognatarum ratione habita. 4maj. 20N \mathcal{A} ; 16 \mathcal{A}

Punst in Köln:

Auswahl deutscher Lieder mit beigedruckten Melodien. 4 Abtheil. 2. Aufl. 16. Velinp. geh. 15N \mathcal{A}
— dasselbe III. 50 Trink- u. Gesellschaftslieder. 16. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{6}$ N \mathcal{A}
— IV. 36 Soldaten-, Jäger- u. Kriegslieder. 16. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{8}$ N \mathcal{A}
Rhein, der, maler. Ansichten in Stahlstich. kl. qu. 16. geh. n. 1 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{A}

Flemming in Glogau:

Sohr, Handatlas über alle Theile der Erde. 6. Lf. Fol. n. 10N \mathcal{A} ; 8 \mathcal{A}

Förderer in Villingen:

Burkart, der Katechet in d. ersten Elementarklasse. 2. Aufl. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Dürr, Predigten aus alle Sonn- u. Festtage des katholischen Kirchenjahres 1c. 2. Bd. I. Abth. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Fehrenbach, Erstlinge der Dichtkunst. gr. 12. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Sagiehre, die, nach R. J. Wurst. 3. Aufl. 12. geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 2 \mathcal{A}
Uebersicht u. Darstellung, kurzgefaßte, des Zusammenhanges der christlichen Religionslehre. 16. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 \mathcal{A}

Gaede'sche Buchhandlung in Rottenburg a. N.:

Befehlung, wunderbare, des Herrn M. Ratisbonne. gr. 12. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Büchsenstein, Anatomie oder Lehre von d. Menschen. 8. geh. 5N \mathcal{A} ; 4 \mathcal{A}
Jubiläumsfeier, die 25jährige, d. Hochwürd. Bischofs Joh. Bapt. v. Keller, am 4. August 1841. 4. Velinp. geh. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{A}
Schmid, Feld-Rosen. Erzählungen f. d. reisende Jugend. 8. 8 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 7 \mathcal{A}
— die Felsen-Höhle. Eine Erzählung für Kinder. 12. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
— die Hungersnoth. — — — — 12. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
— der Schutz-Engel. Eine Sage — — 12. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Häcker in Chemnitz:

Sachsen in Bilbern. 1. Bd. 10 u. 11. Hft. qu. 4. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Hammerich in Altona:

Staats-Lexikon, herausg. von v. Rotteck u. Welcker. XIII. 3. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Herder'sche Buchhandlung in Bottweil:

Magazin für Pädagogik und Didaktik. Begründet von Dr. Hauschel, fortgesetzt von Knoll. VII. Jahrg. 4 Hefte. gr. 8. n. 2 \mathcal{A}

Holtzmann in Carlsruhe:

Ehrenfechter, Die Herrlichkeit der evangelischen Kirche. Predigt, gehalten am Reformationsfeste 1842. Lxx. - 8. geh. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{A}

Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen:

Mack, zur Abwehr und zur Verständigung. gr. 8. geh. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{A}
Rechtsfrage, die pädagogische, in der Staatsgesetzgebung über gemischte Chor. gr. 8. geh. 10N \mathcal{A} ; 8 \mathcal{A}

Jenni, Sohn in Bern:

Amman, die Liebschaften des ehrwürdigen Paters J. Marell aus der Gesellschaft Jesu. 8. geh. 5N \mathcal{A} ; 4 \mathcal{A}

Jesuiten-Spiegel, Schweizerischer, ein ernstes Warnbild, von einem für sein Vaterland besorgten Eidgenossen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Selbstgespräch, ein, Friedrich Wilhelm des IV. Königs von Preußen, niedergeschrieben als Kronprinz 1c. gr. 8. geh. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{A}

Alemani in Berlin:

Scribe, le verre d'eau, ou les effets et les causes. Comédie en 5 actes et en prose. 3. édit. 8. br. n. 5 N \mathcal{A} ; 4 \mathcal{A}

Manz in Regensburg:

Abachtsübungen b. d. Feier des von Sr. Päp. Heiligkeit Gregor XVI. zur Abwendung der Drangale der Kirche in Spanien ausgeschrieb. Jubiläums. 16. geh. 1 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Blumenkörbchen, das, eine Erzählung, dem blühenden Alter gewidmet von dem Verfasser der Österreier. 4. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet von dem Verfasser der Österreier. 4. Aufl. Mit d. Bildnisse des Verfassers. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Friedreich, zur psychiatrischen Literatur des 19ten Jahrhundertes (1801—1836). gr. 8. geh. 2, 611 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 2, 9 \mathcal{A}
Handbüchlein, kathol., für Kranke u. Sterbende. 18. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Katechismus, kleiner katholischer, 18. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 \mathcal{A}

Lesung, geistliche, in Geschichten u. Erwägungen. 18. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 \mathcal{A}
v. Liguoris geistliche Gesänge. Metrische Übersetzung, Eingangs- u.

Schluslied von Passy. Musik von Sechter. qu. gr. Lxx. - 8. Velinp. geh. 1 \mathcal{A}

Missionsbüchlein, kathol., Neue stark vermehrte Original-Ausgabe. Mit 1 Stahlstich. gr. 18. 10N \mathcal{A} ; 8 \mathcal{A} — In fl. 8. 13 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 11 \mathcal{A}

unterricht von der allgemeinen oberGeneralbericht, nebst Weichtspiegel oder Gewissenserforschung. 18. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{2}$
Bon dem allein seligmachenden Glauben u. der allein seligmachenden Kirche. gr. 12. geh. 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A} ; 1 $\frac{1}{2}$

Mittler in Berlin, Posen u. Bromberg:
Rang- u. Quartier-Liste der Königl. Preußischen Armee für das Jahr 1842. Redakteur: Kriegsrath Müller. 8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Reclam jun. in Leipzig:
Österreich im Jahre 1840. 3. Bd.: Österreich u. seine Staatsmänner.
1. Bd. gr. 8. Velinp. geh. 2,-

Schmilinsky in Magdeburg:
Auszug aus d. Platt'schen kleinen Elementar-Schul-Atlas von 11 Karten mit Zeichennetzen f. Landes Schulen. gr. 4. n. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 10 $\frac{1}{2}$ Blume, neue Blumensprache. 16. Velinp. geh. n. 5N \mathcal{A} ; 4 $\frac{1}{2}$ Eisenbahn-Karte, Berlin-Anhalt-Leipziger und Potsdam-Berliner, mit 7 Stadt-Plänen. In Etwi 20N \mathcal{A} ; 16 $\frac{1}{2}$ Wand- und Schul-Karte der beiden Hemisphaeren. 6 lith. u. illum. Blätter in Imp.-Fol. 2,- Wechselrecht, das heutige Preußische, die Handelsbillets und Kaufmännischen Assegnationen. Von einem pratt. Juristen. gr. 8. geh. 1,-

Pet. Schmitz in Köln:
Archiv für das Civil- u. Criminal-Recht der Königl. Preuß. Rheinprovinzen. 33. oder Neue Folge 26. Bd. gr. 8. n. 2,- 10N \mathcal{A} ; 2,- 8N \mathcal{A}

Schrug in Nürnberg:
Bischoff, Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde.
2. Hälfte. 4. Abthl. gr. 4. geh. 1 $\frac{1}{2}$,

Schweighäuser'sche Buchhandlung in Basel:
Labram u. Imhoff, die Gattungen der Rüsselkäfer erläutert durch bildliche Darstellung einzelner Arten. 10. Heft. gr. 8. n. 13 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 11 $\frac{1}{2}$

Karl Tauchnitz in Leipzig:
Aristotelis Opera omnia quae extant. Cura Weise. Fsc. IV. 4maj. 1,-

Tauchnitz jun. in Leipzig:
Collection of British Authors. Vol. XVIII: Ernest Maltravers. By Bulwer. 16. Velinp. br. n. 15N \mathcal{A}
Weber, kritisch-erklärendes Handwörterbuch d. deut. Sprache. 3. Ste reotypausg. 2. Abdruck. 1. Liefer. Ver.-8. Velinp. geh. pro 6 Liefer. 2,-

Vandenhoed u. Upprecht in Göttingen:
Euthymii Zygadeni narratio de Bogomilis seu Panopliae dogmaticae tit. XXIII Graeca recogn. etc. Dr. Gieseiler. 4maj. n. 1 $\frac{1}{2}$,

Otto Wigand in Leipzig:
Conversationsberichten der neuesten Litteratur, Wölfer- u. Staatengeschichte. 1830-1842. 15 u. 16. Heft. gr. Ver.-8. 15N \mathcal{A} -Vlp. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Grant, Umrisse d. vergleichenden Anatomie. Aus d. Engl. von Dr. C. C. Schmidt. 2 Thle. in 1 Band mit 145 Abbild. gr. 8. Velinp. 6,-

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marie.)

In französischer Sprache.

Le Chateau de Ham, son histoire, ses seigneurs et ses prisonniers; par J. G. C. de Feuillide. In-8. Paris, Dumont. 7 fr. 50 c.

Clinique iconographique de l'hôpital des vénériens: recueil d'observations sur les maladies qui ont été traitées dans cet hôpital; par P. Ricord. 1—3. livr. In-4. Paris, Rouvier. 18 fr.

Les Contes du bon vieux temps, arrangés par Ortaire Fournier. 1. livr. In-8. Paris, Dupin. 30 c.
L'ouvrage aura un Vol. publié en 20 livraisons. 1,-

Druck von B. G. Teubner.

Le Cuisinier Parisien, ou l'art de la cuisine française au dix neuvième siècle; par Anton Carême. 2. édit. In-8. Paris, J. Renouard. 9 fr.

De l'état actuel de la navigation par la vapeur, et des améliorations dont les navires et appareils à vapeur marins sont susceptibles; suivi de notes explicatives, tableaux, projets, etc.; par A. Campaignac. In-4. Paris, Mathias (Augustin.) 20 fr.

Doctrine de la nouvelle Jérusalem sur l'écriture sainte; par Emmanuel Swedenborg. Traduite du latin sur l'édition principes (Amsterdam 1763), par J. F. E. Leboys de Guays, et publiée par une société de membres de la nouvelle église du Seigneur Jésus-Christ. In-8. Paris, Hartel. 2 fr.

Histoire d'Hérodote, traduite du grec par Larcher, avec des notes de Bochard, Wesseling, Scaliger, Casaubon, Barthélémy, Bellanger, Larcher etc. 2 Vol. in-12. Paris, Lefèvre. 7 fr.

Histoire de la restauration et des causes qui ont amené la chute de la branche ainée de Bourbons; par M. Capéfigue. 3. édit. en 4 séries. In-12. Paris, Charpentier. 14 fr.

Histoire des lettres au moyen-âge, cours de littérature; par Amédée Duquesnel. Tome IV. In-8. Paris, Coquibert. 7 fr. 50 c.

Jean Boccace. Le Décaméron, ou les dix journées galantes. Trad. de l'italien par Sébastien de Castres. Nouv. édit., revue et précédée d'une notice critique, par P. Christian. In-12. Paris, Lavigne. 3 fr. 50 c.

Le livre des communes, ou régénération de la France par le presbytère, l'école et la mairie. Roselly de Lorgues. 3. édit. refondue et considérablement augmentée. In-8. Paris, Hivert. 7 fr. 50 c.

Le Maître d'hôtel français, traité des menus à servir à Paris, à Saint-Petersbourg, à Londres, à Vienne; par Antonin Carême. Nouv. édit. 2 Vol. in-8. Paris, J. Renouard. 16 fr.

Mémoires sur l'avancement militaire et sur les matières qui s'y rapportent; par le général Preval. In-8. Paris, Corréard. 9 fr.

Émōires sur les travaux publics; par J. Cordier. Tome II. sect. I. et II. In-4. Paris, Goeury et V. Dalmont. 20 fr.

Oeuvres de George Sand. Nouv. édit., revue par l'auteur, et accompagnée de morceaux inédits. Tome III. Valentine. In-12. Paris, Perrotin. 3 fr. 50 c.

Poésies de Charles d'Orléans, publiées avec l'autorisation de M. le ministre de l'instruction publique, d'après les manuscrits des bibliothèques du roi et de l'arsenal, par J. Marie Guichard. In-12. Paris, Ch. Gosselin. 3 fr. 50 c.

Prodrome d'éthnographie, ou essai sur l'origine des principaux peuples anciens, contenant l'histoire neuve et détaillée du bouddhisme et du brahmanisme; ect., par F. L. M. Maupied. In-8. Paris, Debécourt. 6 fr.

Programme, ou résumé des leçons d'un cours de constructions avec des applications tirées spécialement de l'art de l'ingénieur des ponts et chaussées. Ouvrage de feu M. J. Sganzin. 4. édit., par M. Reibell. Appendice n. 4. au tome I. Collection de tables, par Léon Lalonne. In-4. Paris, Carilian-Goeury et Dalmont. 5 fr.

Revolution française, histoire de dix ans 1830—1840, par M. Louis Blanc. 2. édit. 2 Vol. in-8. Paris, Pagnerre. 8fr.

In lateinischer Sprache.

M. Tullii Ciceronis de legibus libri tres. Recensuit varietate lectionis et annotatione instruxit Joh. Bakius. 8maj. Lugduni-Batavorum, S. & J. Luchtmans. 5,- 15 N \mathcal{A} .

Stace, Martial, Manilius, Lucilius junior, Rutilius, Gratius Faliscus, Nemesianus et Calpurnius: oeuvres complètes avec la traduction en français, publiées sous la direction de M. Nisard. In-8. Paris, Dubochet. 15 fr.

Commissionair: Adolph Grohberger.